
Den Gast gekitzelt

Volleyball 1. Liga Oftringen tankt bei 3:1 und 0:3 Vertrauen

VON MELANIE GAMMA

Sie mussten gestern länger warten, als spielen, die Gäste aus Fribourg. Denn weil am Heimspieltag des VBC Oftringen mehrere aufeinanderfolgende Partien länger dauerten, verzögerte sich der Start des Schweizer-Cupspiels um 1 Stunde und 40 Minuten. Wütend war darüber vor allem Fribourgs Trainer Florian Steingruber, der Spielfeldprotest einlegte. Nach einer Stunde und einer Minute hatte seine Equipe bereits wieder Feierabend und den Gegner aus der 1. Liga mit 3:0 in die Schranken gewiesen. Schlecht schlug sich Oftringen aber nicht. Vor allem im zweiten Satz forderten die Aargauerinnen Fribourg, das derzeit in der Nationalliga-B-Westgruppe auf dem zweiten Platz liegt. «Es fühlte sich gut an, zu spüren, dass wir auch ein Team aus der oberen Liga kitzeln können, wenn alles passt», kommentierte Captain Julia Burger jene Phase, in der Oftringens Block gut funktionierte, die ehemalige Internationale Sabine Frey und Youngster Laura Erni mit Mut und Energie schöne Smashpunkte buchten und der Gastgeber in der Defensive so manchen Angriff der

Westschweizerinnen entschärfte. Die Zweipunkteführung bei 9:7 und 10:8 war durchaus verdient und dass sich Steingruber bei 19:19 zu einem Timeout gezwungen sah, zauberte sogar auf das Gesicht von Oftringen-Trainer Amir Mustafic ein schelmisches Grinsen.

Wie ein Fisch im Netz

Weniger lustig war für die Einheimischen der Ballwechsel zum 19:20, als sich eine Gegenspielerin vor den Augen der Unparteiischen fast schon im Netz verfang, der Punkt aber trotzdem an Fribourg ging - wie letztlich bei 21:25 der Satz. Im ersten Abschnitt hatte der zu wenig genau gestellte Block zu vielen Fehlern geführt (16:25). Im dritten Durchgang patzten Mustafics Spielerinnen am Service. «Hätten wir weniger Fehler begangen, wäre vielleicht noch mehr drin gelegen», bilanzierte Julia Burger und liess aufblitzen, was man nach dem dritten Doppelspielwochenende mitnahm: Viel Selbstvertrauen. Denn am Samstag hatten die Oftringerinnen in Solothurn den vierten Meisterschaftssieg im sechsten Match realisiert und sich in der Tabelle den dritten Platz zurückerobert.